

Statistischer Bericht

Q I 1 - 3j / 10

┌ Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung
im **Land Berlin**
2010

Impressum

Statistischer Bericht
Q I 1 – 3j / 10

Erscheinungsfolge: 3j
Erschienen im **September 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 8,50 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	5	2.9 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	24
Tabellen		2.10 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2010 nach ausgewählten Wassereinzugs- gebieten	24
1 Erhebungen der öffentlichen Wasser- versorgung und öffentlichen Abwasser- beseitigung sowie der Wasser- und Abwasserentgelte		2.11 Direkteinleitung des behandelten Ab- wassers 2010 und dessen Schadstoff- gehalt nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen	26
1.1 Wassergewinnung, -bezug und -abgabe in Berlin 2010	7	2.12 Direkteinleitung des behandelten Ab- wassers 2010 und dessen Schadstoff- gehalt nach Wassereinzugsgebieten	26
1.2 Abwasserbehandlung in Berlin 2010	8	2.13 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2010 nach Wassereinzugsgebieten	28
1.3 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2009 und 2010	9	2.14 Schlammverbleib aus der chemisch- physikalischen Abwasserbehandlung 2010 nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen	29
1.4 Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwas- serversorgung und Abwasserbeseitigung privater Haushalte in Berlin 2008 bis 2010	9	3 Erhebungen der Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wasserge- fährdenden Stoffen	
2 Erhebung der nichtöffentlichen Was- serversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung		3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährden- den Stoffen 2008	30
2.1 Wasseraufkommen 2010 nach Wirtschafts- zweigen	10	3.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefähr- denden Stoffen 2009	32
2.2 Wasseraufkommen 2010 nach Wasser- einzugsgebieten	12	3.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefähr- denden Stoffen 2010	34
2.3 Wasserverwendung und Wassernutzung 2010 nach Wirtschaftszweigen	14	3.4 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2008	36
2.4 Ungenutztes Wasser 2010 nach Wirt- schaftszweigen	16	3.5 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2009	37
2.5 Ungenutztes Wasser 2010 nach Wasser- einzugsgebieten	17	3.6 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010	38
2.6 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2010 nach Wirtschaftszweigen	18	3.7 Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2008	40
2.7 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2010 nach Wassereinzugsgebieten	20		
2.8 Verbleib des behandelten Abwassers 2010 nach Wirtschaftszweigen	22		

3.8	Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2009	42
3.9	Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010	44
3.10	Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2008	46
3.11	Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2009	48
3.12	Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010	50
3.13	Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2008	52
3.14	Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2009	53
3.15	Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010	54
3.16	Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2008	56
3.17	Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2009	58
3.18	Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010	60
	Glossar	62
 Anhang		
	Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation, Ausgabe 2008	64
	Wassereinzugsgebiete der Länder Berlin und Brandenburg	67

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Bezeichnung der Statistiken

Der Bereich der Wasserwirtschaft wird durch folgende Umweltstatistiken erfasst:

- Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserentsorgung (§ 7 UStatG)
- Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung (§ 8 UStatG)
- Erhebung der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen (§ 9 UStatG)
- Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (§ 11 Abs. 2 Nr. 4 UStatG)

Berichtszeitraum

Kalenderjahr

Periodizität

Jährlich

- Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung Klärschlamm
- Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

Dreijährlich

- Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserentsorgung
- Erhebung der öffentlichen Wasser- und Abwasserentgelte
- Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserentsorgung

Regionale Gliederung

Land Berlin

Rechtsgrundlagen

Das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Es werden die Merkmale entsprechend der §§ 7 bis 9 UStatG sowie § 11, Abs. 2 Nr. 4 erhoben.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Abs. 2 UStatG sind die Inhaber oder Inhaberinnen oder die Leitungen der genannten Unternehmen oder die nach Landesrecht zuständigen Unfallbehörden auskunftspflichtig.

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 16 Abs. 1 UStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Die Ergebnisse der Erhebung § 7 UStatG dürfen nach § 16 Abs. 2 UStatG veröffentlicht werden auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten.

Zweck und Ziele der Statistiken

Öffentliche Wasserversorgung und öffentliche Abwasserentsorgung

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserentsorgung wird alle drei Jahre durchgeführt. Sie erfasst im Berichtsjahr 2010 bei Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen für die öffentliche Wasserversorgung bzw. der öffentlichen Abwasserbeseitigung betreiben, u. a. die Erhebungsmerkmale

für das Wasseraufkommen und die Wasserabgabe

- Eigengewinnung von Wasser nach Wasserarten
- Fremdbezug von Wasser innerhalb des Bundeslandes, aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland
- Wasserabgabe an Letztverbraucher
- Wasserabgabe zur Weiterverteilung innerhalb des Bundeslandes, an andere Bundesländer und an das Ausland

für die Abwasserbehandlung

- Art der Abwasserbehandlung mechanisch und biologisch
- Anschlussverhältnisse und Schmutzwassermengen
- Art und Menge des Abwassers
- Konzentrationen im Ablauf der Anlage
- Regenentlastungsanlagen

für die Abwasserbeseitigung

- Kanalnetz nach Standort, Art, Länge und Baujahr
- Anzahl und Speichervolumen der Regenentlastungsanlagen
- Menge und Verbleib des gesammelten Schmutzwassers
- Klärschlamm (jährlich) nach Menge, Behandlung und Verbleib nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres

Öffentliche Wasser- und Abwasserentgelte

Die Erhebung der öffentlichen Wasser- und Abwasserentgelte wurde erstmals für 2007 und die zwei vorhergehenden Jahre bei Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben bzw. bei den zuständigen Gemeinden, durchgeführt. Erfasst werden

für die Wasserentgelte

- Mengenbezogenes Entgelt je Kubikmeter
- Monatliche Grundgebühr

für die Abwasserentgelte

- Mengenbezogenes Entgelt je Kubikmeter
- Niederschlagswasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche
- Jährliche Grundgebühr

Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung

Die Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung erfasst bei Betrieben, die Wasser gewinnen oder die einen Fremdbezug an Wasser von mindestens 10.000 Kubikmeter pro Jahr haben, sowie bei Betrieben, die Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten, alle drei Jahre, beginnend mit dem Berichtsjahr 2007, die Erhebungsmerkmale

für die Wassergewinnung

- Gewinnung von Wasser nach Wasserarten sowie Bezug und Abgabe von Wasser, jeweils nach Menge
- Verwendung von Wasser nach Menge, getrennt nach Einsatzbereichen der Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung
- Herkunft und Verbleib des ungenutzten Wassers und Abwassers nach Menge und Ort der Einleitstelle des Abwassers

für die Abwasserbehandlung

- Art der Abwasserbehandlung, Menge des nach der Behandlung in Abwasseranlagen eingeleiteten oder unbehandelt eingeleiteten Abwassers sowie die jeweiligen Konzentrationen und Frachten an Schadstoffen und Schadstoffgruppen nach dem Abwasserabgabengesetz und Ort der Einleitstelle des Abwassers,
- Klärschlamm nach Menge, Behandlung und Verbleib nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres. Bei Betrieben, die die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für andere Betriebe durchführen, wird zusätzlich der Wirtschaftszweig des Hauptauftraggebers erhoben.

Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

Die Erhebung der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe wird jährlich bei dem nach Landesrecht für die Entgegennahme der Anzeigen über die Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen und für die Beseitigung der Unfallfolgen zuständigen Behörden durchgeführt.

Im Land Brandenburg werden durch die unteren Wasserbehörden der Stadt- und Landkreise u.a. erfasst:

- Ort und Datum des Unfalls
- Art der Anlage bzw. Art des Beförderungsmittels und der Umschließung
- Ursache des Unfalls
- Art, Menge und maßgebende Wassergefährdungsklasse des freigesetzten Stoffes
- Unfallfolgen
- Maßnahmen der Schadensbeseitigung.

Als Unfall im Sinne dieser Erhebung gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen sowie während ihrer Beförderung.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen und Umschlagen, das Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern.

Zweck der Statistiken

Die Erhebungen der Wasserwirtschaft geben regelmäßig einen Überblick über die Gesamtsituation sowohl im öffentlichen, als auch im nichtöffentlichen Bereich bezüglich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, sowie über den Gewässerschutz. Die ermittelten Daten dienen der Beobachtung der Entwicklung dieses Bereiches und sind notwendig für die Bilanzierung der Wasserentnahmen und Abwassereinleitungen.

Die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte liefert Ergebnisse über haushaltsübliche Trinkwasser- und Abwasserpreise für eine nachhaltige Wasserschutzpolitik zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie.

Die Erhebung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen dient dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotenzial und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen.

Hauptnutzer

Zu den Hauptnutzern zählen die Bundes- und Länderministerien, insbesondere die Fachressorts Umwelt, Wirtschaft und Landwirtschaft sowie das Statistikamt der Europäischen Union (EuroStat). Daneben sind auch Wirtschaftsverbände, die Medien, Forschungsinstitute und die interessierte Öffentlichkeit Nutzer der Wasserdaten.

1 Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserbeseitigung

1.1 Wassergewinnung, -bezug und -abgabe in Berlin 2010

Merkmal	Einheit	Menge / Anzahl
Wasserversorgungsunternehmen	Anzahl	1
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	8
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	1 000 m³	207 163
davon		
Eigengewinnung	1 000 m³	207 070
Fremdbezug	1 000 m³	93
davon		
aus anderen Bundesländern	1 000 m³	93
aus dem Ausland	1 000 m³	–
darunter		
Wassergewinnung insgesamt	1 000 m³	185 243
davon		
Grundwasser	1 000 m³	47 009
Quellwasser	1 000 m³	–
Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser	1 000 m³	138 234
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser	1 000 m³	–
Wasserabgabe insgesamt	1 000 m³	207 163
Wasserabgabe zur Verteilung	1 000 m³	197 000
davon		
an Letztverbraucher in Berlin	1 000 m³	193 300
davon		
an Haushalte und Kleingewerbe	1 000 m³	141 700
an gewerbliche und sonst. Abnehmer	1 000 m³	51 600
zur Weiterverteilung	1 000 m³	3 700
davon		
Abgabe an Land Brandenburg	1 000 m³	3 700
Abgabe an das Ausland	1 000 m³	–
Wasserwerkseigenverbrauch¹	1 000 m³	2 663
Wasserverluste / Messdifferenz²	1 000 m³	7 500
Bevölkerung³	1 000	3 444 400
Angeschlossene Einwohner⁴	1 000	3 437 590
Anschlussgrad	%	99,8
Wasserabgabe an Letztverbraucher je Einwohner und Tag	Liter	154,1
Wasserverbrauch an Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	112,9

1 betriebsinterner Wasserverbrauch innerhalb des WVU, z. B. Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich usw.

2 Setzt sich aus tatsächlichen Verlusten, z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme usw. zusammen.

3 Stand: 30.06.2010

4 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

1 Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserbeseitigung

1.2 Abwasserbehandlung in Berlin 2010

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbeseitigungsunternehmen	Anzahl	1
Abwasserbehandlungsanlagen in Berlin	Anzahl	1
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m³	82 437
davon		
häusliches und betriebliches Schmutzwasser	1 000 m³	71 531
Fremdwasser	1 000 m³	–
Niederschlagswasser	1 000 m³	10 906
Jahresabwassermenge nach Art der Abwasserbehandlung		
davon		
mechanische Behandlung	1 000 m³	–
biologische Behandlung zusammen	1 000 m³	82 437
darunter		
biologische Behandlung mit zusätzlichen		
Verfahrensstufen zusammen	1 000 m³	82 437
und zwar¹		
mit Nitrifikation	1 000 m³	82 437
mit Denitrifikation	1 000 m³	82 437
mit Phosphorelimination	1 000 m³	82 437
mit Filtration	1 000 m³	–
mit Denitrifikation u. Phosphorelimination	1 000 m³	82 437
Messung der CSB-Konzentration		
Abwassermenge	1 000 m³	82 437
Jahresfracht	t	3 297,5
Durchschnittliche Konzentration	g / m³	40
Jahresfracht insgesamt (Hochrechnung)	t	3 197,5
Länge des Kanalnetzes insgesamt	km	10 726
davon		
Mischwasserkanäle	km	1 958
Schmutzwasserkanäle	km	5 464
Regenwasserkanäle	km	3 304
Baujahr des Kanalnetzes	km	10 726
davon		
bis 1960	km	6 172
1961 – 1970	km	726
1971 – 1980	km	932
1981 – 1990	km	1 015
1991 – 2000	km	876
2001 – 2007	km	1 005
Ausbaugröße bezogen auf EGW B60	Anzahl	1 600 000
Angeschlossene Einwohner und EGW	Anzahl	1 577 804
davon		
Einwohner²	Anzahl	1 404 981
Einwohnerggleichwerte	Anzahl	172 823
Bevölkerung²	Anzahl	3 444 400
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner³	Anzahl	3 429 400
Anschlussgrad	%	99,6

1 Mehrfachnennungen

2 Stand: 30.06.2010

3 einschließlich Einwohner mit Anschluss im Land Brandenburg

1 Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserbeseitigung

1.3 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2009 und 2010

Verwertung — Entsorgung	2009	2010
	t Trockenmasse	
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	41 128	41 320
davon		
Stoffliche Verwertung	—	—
Thermische Entsorgung	41 128	41 320
Deponie	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde	—	—
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	—	—

1.4 Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung privater Haushalte in Berlin 2008 bis 2010¹

Merkmal	Einheit	Jahr		
		2008	2009	2010
Für die Trinkwasserversorgung ²				
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR / m³	2,21	2,18	2,17
Grundgebühr	EUR / Monat	0,45	0,89	1,43
Für die Beseitigung von Abwasser ²				
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR / m³	2,57	2,54	2,46
versiegelter oder sonstiger Fläche	EUR / m²	1,72	1,84	1,90
Grundgebühr	EUR / Jahr	5,00	10,00	16,00

¹ Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

² nach Einwohnern gewichtet in Brutto

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung

2.1 Wasseraufkommen 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	19
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	86	6 096
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	30	2 651
12	Tabakverarbeitung	2	302
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	126
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	23
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2	190
18	und Datenträgern	3	84
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	227
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	6	683
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	293
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	70
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	224
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	5	337
26–27	Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	8	530
28–30, 33	Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	356
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	–	–
D	Energieversorgung	10	317 357
E–U	Übrige Wirtschaftszweige darunter	16	2 812
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	2 211
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	95
Land Berlin		113	326 284

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

² enthält angereichertes Grundwasser

Davon						WZ2008
Eigengewinnung von Wasser				Bezug von Wasser		
zusammen	davon			zusammen	darunter	
	Grund- und Quellwasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser ²	Uferfiltrat		aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³						
19	19	–	–	–	–	A
–	–	–	–	–	–	B
2 226	•	•	–	3 870	3 858	C
1 201	•	•	–	1 450	1 450	10–11
82	82	–	–	219	219	12
109	109	–	–	17	4	13–14
–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	23	23	16
158	158	–	–	33	33	17
–	–	–	–	84	84	18
–	–	–	–	–	–	19
–	–	–	–	227	227	20
220	220	–	–	464	464	21
•	•	–	–	•	•	22
62	62	–	–	8	8	23
•	•	–	–	•	•	24
–	–	–	–	337	337	25
92	92	–	–	439	439	26–27
31	31	–	–	326	326	28–30, 33
–	–	–	–	–	–	31–32
316 995	45	316 950	–	361	361	D
1 726	•	•	–	1 087	1 087	E–U
1 303	•	•	–	908	908	R
•	•	–	–	•	•	S
320 965	3 630	317 335	–	5 319	5 306	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.2 Wasseraufkommen 2010 nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
582	Spree	113	326 284
58	Havel	113	326 284
5	Elbe	113	326 284
Land Berlin		113	326 284

1 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben
bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2 enthält angereichertes Grundwasser

Davon						WEG
Eigengewinnung von Wasser				Bezug von Wasser		
zusammen	davon			zusammen	darunter	
	Grund- und Quellwasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser ²	Uferfiltrat		aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³						
320 965	3 630	317 335	–	5 319	5 306	582
320 965	3 630	317 335	–	5 319	5 306	58
320 965	3 630	317 335	–	5 319	5 306	5
320 965	3 630	317 335	–	5 319	5 306	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung

2.3 Wasserverwendung und Wassernutzung 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ2008	Wirtschaftszweig¹	Im Betrieb eingesetzte Frisch- wassermenge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
		1 000 m³			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	19	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 066	4 380	484	1 202
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	2 649	1 854	317	478
12	Tabakverarbeitung	301	151	–	150
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	126	99	–	26
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	23	23	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	181	24	–	158
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	84	84	–	–
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	227	220	–	7
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	675	545	3	127
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	293	•	•	32
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	70	•	•	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	216	•	•	148
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	337	296	27	13
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	528	460	31	36
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	356	310	21	26
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	–	–	–	–
D	Energieversorgung	317 352	215 517	95 448	6 387
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	2 812	2 020	30	763
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 211	1 448	–	763
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	95	•	•	–
Land Berlin		326 249	221 936	95 961	8 351

1 ausführliche Bezeichnung im Anhang

Davon genutzt						WZ2008
für Belegschafts- zwecke	zur Beregnung oder Bewässerung	zur Kühlung	für Produktions- und sonstige Zwecke	als in die Produkte eingehendes Wasser	Darunter: bei der Nutzung verdunstetes Wasser	
1 000 m³						
–	18	–	0	–	–	A
–	–	–	–	–	–	B
1 067	54	1 243	3 041	661	748	C
370	7	354	1 466	452	159	10–11
22	2	122	132	24	82	12
6	–	41	79	–	26	13–14
–	–	–	–	–	–	15
2	–	2	5	14	1	16
10	1	13	158	–	37	17
38	2	18	25	1	14	18
–	–	–	–	–	–	19
19	1	16	110	81	13	20
124	7	134	386	24	223	21
36	–	243	14	–	48	22
8	–	–	1	61	–	23
19	4	•	•	–	58	24
44	2	•	•	–	26	25
185	27	46	267	3	5	26–27
185	2	52	116	1	56	28–30, 33
–	–	–	–	–	–	31–32
79	9	312 161	4 036	1 067	5 713	D
48	1 560	24	1 173	8	106	E–U
3	1 181	–	1 027	–	95	R
•	–	–	•	•	–	S
1 194	1 641	313 428	8 250	1 736	6 567	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung

2.4 Ungenutztes Wasser 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ2008	Wirtschaftszweig	Insgesamt	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
		1 000 m³		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	30	10	20
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	2	2	–
12	Tabakverarbeitung	0	0	–
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	9	–	9
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	–	–
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	8	8	0
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	–	–
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	8	–	8
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	–	–	–
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	3	–	3
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	–	–	–
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	–	–	–
D	Energieversorgung	5	–	5
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	–	–	–
	darunter			
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	–	–	–
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	–	–	–
Land Berlin		34	10	24

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung

2.5 Ungenutztes Wasser 2010 nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet	Insgesamt	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
		1 000 m³		
582	Spree	34	10	24
58	Havel	34	10	24
5	Elbe	34	10	24
	Land Berlin	34	10	24

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.6 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ2008	Wirtschaftszweig ¹	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge insgesamt	Herkunft des Abwassers	
			aus der Verwendung für Belegszwecke	aus Kühlsystemen
		1 000 m³		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 465	1 074	751
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	1 973	370	330
12	Tabakverarbeitung	156	24	33
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	99	6	8
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	8	2	2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	137	10	7
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	67	38	15
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	134	19	2
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	437	124	41
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	242	36	200
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8	8	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	111	19	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	298	44	•
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	491	185	42
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	304	189	10
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	–	–	–
D	Energieversorgung	310 785	80	309 396
E–U	Übrige Wirtschaftszweige darunter	1 003	47	13
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	827	3	–
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	88	•	–
Land Berlin		316 253	1 201	310 160

¹ ausführliche Bezeichnung im Anhang

Herkunft des Abwassers		Verbleib des Abwassers				WZ2008
aus der Verwendung für Produktions- und sonstige Zwecke	von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme kommunalen Abwassers)	Weiterleitung			Direkt- einleitung in ein Ober- flächen- gewässer oder in den Untergrund	
		in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht an eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)		
1 000 m³						
–	–	–	–	–	–	A
–	–	–	–	–	–	B
2 640	–	3 264	740	31	431	C
1 273	–	1 562	•	–	•	10–11
99	–	109	46	–	–	12
86	–	6	64	29	–	13–14
–	–	–	–	–	–	15
5	–	8	–	–	–	16
120	–	137	–	–	–	17
15	–	67	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
113	–	62	72	–	–	20
272	–	•	•	–	–	21
5	–	•	•	–	•	22
–	–	•	•	–	–	23
•	–	•	•	–	30	24
•	–	132	166	–	–	25
264	–	370	121	–	–	26–27
105	–	264	39	1	–	28–30, 33
–	–	–	–	–	–	31–32
1 258	51	2 754	395	194	307 442	D
943	–	923	7	–	73	E–U
825	–	755	–	–	73	R
•	–	88	–	–	–	S
4 841	51	6 941	1 142	225	307 945	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.7 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2010 nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet	Ein- und weiter-geleitete Abwasser-menge insgesamt	Herkunft des Abwassers			
			aus der Verwendung für Beleg-schafts-zwecke	aus Kühl-systemen	aus der Verwendung für Produktions- und sonstige Zwecke	von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme kommunalen Abwassers)
			1 000 m³			
582	Spree	316 253	1 201	310 160	4 841	51
58	Havel	316 253	1 201	310 160	4 841	51
5	Elbe	316 253	1 201	310 160	4 841	51
	Land Berlin	316 253	1 201	310 160	4 841	51

Verbleib des Abwassers				WEG
Weiterleitung			Direkt- einleitung in ein Ober- flächen- gewässer oder in den Untergrund	
in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht an eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)		
1 000 m³				
6 941	1 142	225		
6 941	1 142	225	307 945	582
6 941	1 142	225	307 945	58
6 941	1 142	225	307 945	5
6 941	1 142	225	307 945	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.8 Verbleib des behandelten Abwassers 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ2008	Wirtschaftszweig	Betriebe mit Behandlungsanlagen	In betriebs-eigenen Abwasser-behandlungs-anlagen behandeltes Abwasser insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	27	740
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	4	•
12	Tabakverarbeitung	1	46
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	1	64
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3	72
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	•
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	166
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	5	121
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3	39
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	–	–
D	Energieversorgung	3	397
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	1	7
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	–	–
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	–	–
Land Berlin		31	1 144

¹ Differenzen zwischen Abwasserverbleib und behandeltem Abwasser treten durch Einleitung ungenutzten Wassers auf.

Verbleib des behandelten Abwassers			WZ2008
Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	
in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)		
1 000 m³			
–	–	–	A
–	–	–	B
738	2	–	C
•	2	–	10–11
46	–	–	12
64	–	–	13–14
–	–	–	15
–	–	–	16
–	–	–	17
–	–	–	18
–	–	–	19
72	–	–	20
•	–	–	21
•	–	–	22
•	–	–	23
•	–	–	24
166	–	–	25
121	–	–	26–27
39	–	–	28–30, 33
–	–	–	31–32
24	5	369	D
–	–	7	E–U
–	–	–	R
–	–	–	S
762	7	376	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.9 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2010
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ2008	Wirtschaftszweig ¹	Menge des Abwassers, das unmittelbar in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet wurde	CSB		
			Jahres- fracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration
		1 000 m³	t	1 000 m³	g / m³
C	Verarbeitendes Gewerbe	431	–	–	–
D	Energieversorgung	307 442	7 489,9	293 758	25,5
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	73	2,2	73	30,0
	Land Berlin	307 945	7 492,0	293 831	25,5

1 ausführliche Bezeichnung im Anhang

2.10 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2010
nach ausgewählten Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet	Menge des Abwassers, das unmittelbar in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet wurde	CSB		
			Jahres- fracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration
		1 000 m³	t	1 000 m³	g / m³
582	Spree	307 945	7 492,0	293 831	25,5
58	Havel	307 945	7 492,0	293 831	25,5
5	Elbe	307 945	7 492,0	293 831	25,5
	Land Berlin	307 945	7 492,0	293 831	25,5

AOX			WZ2008
Jahres- fracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration	
kg	1 000 m³	mg / m³	
–	–	–	C
9 006,5	293 758	30,7	D
1,5	73	20,0	E–U
9 007,9	293 831	30,7	

AOX			WEG
Jahres- fracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration	
kg	1 000 m³	mg / m³	
9 007,9	293 831	30,7	582
9 007,9	293 831	30,7	58
9 007,9	293 831	30,7	5
9 007,9	293 831	30,7	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung

2.11 Direkteinleitung des behandelten Abwassers 2010 und dessen Schadstoffgehalt nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ2008	Wirtschaftszweig ¹	Betriebe	Behandeltes Abwasser insgesamt	Davon		
				CSB		
				Jahresfracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration
		Anzahl	1 000 m³	t	1 000 m³	g / m³
D	Energieversorgung	3	369	28,9	369	78,2
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	1	7	0,4	7	50,0
	Land Berlin	4	376	29,2	376	77,7

¹ ausführliche Bezeichnung im Anhang

2.12 Direkteinleitung des behandelten Abwassers 2010 und dessen Schadstoffgehalt nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Behandeltes Abwasser insgesamt	Davon		
				CSB		
				Jahresfracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration
		Anzahl	1 000 m³	t	1 000 m³	g / m³
582	Spree	4	376	29,2	376	77,7
58	Havel	4	376	29,2	376	77,7
5	Elbe	4	376	29,2	376	77,7
	Land Berlin	4	376	29,2	376	77,7

AOX			WZ2008
Jahres- fracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration	
kg	1 000 m³	mg / m³	
58,1	369	157,4	D
0,2	7	25,0	E–U
58,2	376	154,9	

AOX			WEG
Jahres- fracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration	
kg	1 000 m³	mg / m³	
58,2	376	154,9	582
58,2	376	154,9	58
58,2	376	154,9	5
58,2	376	154,9	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung

2.13 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2010 nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wasser-einzugs-gebiet	Betriebe mit Behand-lungs-anlagen	In betriebs-eigenen Abwasser-behandlungs-anlagen behandeltes Abwasser insgesamt¹	Verbleib des behandelten Abwassers		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser-behandlungs-anlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser-behandlungs-anlage)	
		Anzahl	1 000 m³			
582	Spree	31	1 144	762	7	376
58	Havel	31	1 144	762	7	376
5	Elbe	31	1 144	762	7	376
Land Berlin		31	1 144	762	7	376

¹ Differenzen zwischen Abwasserverbleib und behandeltem Abwasser treten durch Einleitung ungenutzten Wassers auf.

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung

2.14 Schlammverbleib aus der chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung 2010

nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ2008	Wirtschaftszweig ¹	Betriebe mit Schlamm- sorgung aus chemisch- physika- lischer Abwasser- behandlung	Entsorgte Schlamm- menge insgesamt	Davon		
				Entsorgung als gefährlicher Abfall	Entsorgung auf einer Deponie	sonstiger Verbleib
		Anzahl	Tonnen Trockenmasse			
C	Verarbeitendes Gewerbe	17	2267	1155	•	•
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	1	712	–	–	712
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	938	•	•	•
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungs- geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Aus- rüstungen	4	405	•	–	•
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraft- wagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4	91	•	–	•
D	Energieversorgung	2	167	97	–	70
	Land Berlin	19	2434	1252	•	•

¹ ausführliche Bezeichnung im Anhang

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2008

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		Davon			
					wieder- gewonnen		nicht wiedergewonnen	
			insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall
		Anzahl	m³					
1	WGK 1	—	—	—	—	—	—	—
2	WGK 2	5	13,8	2,8	0,3	0,1	13,5	2,7
3	WGK 3	—	—	—	—	—	—	—
4	WGK unbekannt¹	—	—	—	—	—	—	—
	darunter freigesetzter Stoff							
5	Mineralölprodukte	5	13,8	2,8	0,3	0,1	13,5	2,7
6	WGK 1	—	—	—	—	—	—	—
7	WGK 2	5	13,8	2,8	0,3	0,1	13,5	2,7
8	WGK 3	—	—	—	—	—	—	—
9	WGK unbekannt¹	—	—	—	—	—	—	—
	Art der Anlage							
10	Lageranlagen	4	13,7	3,4	0,3	0,1	13,4	3,4
11	Anlagen zum Abfüllen	—	—	—	—	—	—	—
12	Umschlaganlagen	—	—	—	—	—	—	—
13	HBV-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—
14	innerbetr. Beförderung	1	0,1	0,1	—	—	0,1	0,1
15	ohne Angabe zur Art	—	—	—	—	—	—	—
16	Land Berlin	5	13,8	2,8	0,3	0,1	13,5	2,7

¹ einschließlich "ohne Angabe"

Davon Unfälle														Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet		im sonstigen schutzwürdigen Gebiet		im anderen Gebiet¹		
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	13,8	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	13,8	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	13,8	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4	13,7	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,1	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	13,8	16

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2009

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		Davon			
					wieder- gewonnen		nicht wiedergewonnen	
			insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall
		Anzahl	m³					
1	WGK 1	1	20,0	20,0	7,0	7,0	13,0	13,0
2	WGK 2	8	0,5	0,1	0,2	0,0	0,3	0,0
3	WGK 3	1	2,0	2,0	2,0	2,0	–	–
4	WGK unbekannt¹	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff							
5	Mineralölprodukte	8	0,5	0,1	0,2	0,0	0,3	0,0
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	8	0,5	0,1	0,2	0,0	0,3	0,0
8	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–
9	WGK unbekannt¹	–	–	–	–	–	–	–
	Art der Anlage							
10	Lageranlagen	5	0,4	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0
11	Anlagen zum Abfüllen	2	0,0	0,0	–	–	0,0	0,0
12	Umschlaganlagen	–	–	–	–	–	–	–
13	HBV-Anlagen	2	22,0	11,0	9,0	4,5	13,0	6,5
14	innerbetr. Beförderung	1	0,1	0,1	–	–	0,1	0,1
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–
16	Land Berlin	10	22,5	2,3	9,2	0,9	13,3	1,3

¹ einschließlich "ohne Angabe"

Davon Unfälle														Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet		im sonstigen schutzwürdigen Gebiet		im anderen Gebiet¹		
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	20,0	1
–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	7	0,5	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2,0	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	7	0,5	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	7	0,5	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	0,4	10
–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	1	0,0	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	22,0	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,1	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	9	22,5	16

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		Davon			
					wieder- gewonnen		nicht wiedergewonnen	
			insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall
		Anzahl	m³					
1	WGK 1	3	0,4	0,1	—	—	0,4	0,1
2	WGK 2	7	22,1	3,2	13,2	1,9	8,9	1,3
3	WGK 3	2	5,0	2,5	—	—	5,0	2,5
4	WGK unbekannt¹	1	0,2	0,2	—	—	0,2	0,2
darunter								
freigesetzter Stoff								
5	Mineralölprodukte	11	22,6	2,1	13,2	1,2	9,4	0,9
6	WGK 1	3	0,4	0,1	—	—	0,4	0,1
7	WGK 2	7	22,1	3,2	13,2	1,9	8,9	1,3
8	WGK 3	—	—	—	—	—	—	—
9	WGK unbekannt¹	1	0,2	0,2	—	—	0,2	0,2
Art der Anlage								
10	Lageranlagen	5	6,7	1,3	3,1	0,6	3,6	0,7
11	Anlagen zum Abfüllen	—	—	—	—	—	—	—
12	Umschlaganlagen	—	—	—	—	—	—	—
13	HBV-Anlagen	5	20,6	4,1	10,1	2,0	10,4	2,1
14	innerbetr. Beförderung	3	0,4	0,1	—	—	0,4	0,1
15	ohne Angabe zur Art	—	—	—	—	—	—	—
16	Land Berlin	13	27,6	2,1	13,2	1,0	14,4	1,1

¹ einschließlich "ohne Angabe"

Davon Unfälle														Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet		im sonstigen schutzwürdigen Gebiet		im anderen Gebiet¹		
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,4	1
–	–	–	–	–	–	1	0,3	–	–	–	–	6	21,8	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	5,0	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,2	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	1	0,3	–	–	–	–	10	22,3	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,4	6
–	–	–	–	–	–	1	0,3	–	–	–	–	6	21,8	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,2	9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	6,7	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	1	0,3	–	–	–	–	4	20,3	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	0,4	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	1	0,3	–	–	–	–	12	27,3	16

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.4 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2008

Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Hauptursache des Unfalls						Ver- halten ¹	sonstiges / ungeklärt ²
		Material							
		zusammen	davon						
			Korrosion metal- lischer Anlagen- teile	Alterung von Anlagen- teilen aus sonstigen Werk- stoffen	Versagen von Schutz- einrich- tungen	sonstige Material- ursachen			
	Anzahl								
WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—	
WGK 2	5	3	—	—	2	1	—	2	
WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—	
WGK unbekannt ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	
darunter									
freigesetzter Stoff									
Mineralölprodukte	5	3	—	—	2	1	—	2	
WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—	
WGK 2	5	3	—	—	2	1	—	2	
WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—	
WGK unbekannt ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	
Art der Anlage									
Lageranlagen	4	2	—	—	2	—	—	2	
Anlagen zum Abfüllen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Umschlaganlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	
HBV-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	
innerbetr. Beförderung	1	1	—	—	—	1	—	—	
ohne Angabe zur Art	—	—	—	—	—	—	—	—	
Land Berlin	5	3	—	—	2	1	—	2	

¹ Bedienungs- und Montagefehler, mechanische Beschädigung / Kollision

² einschließlich "ohne Angabe"

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.5 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2009

Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Hauptursache des Unfalls						Ver- halten ¹	sonstiges / ungeklärt ²
		Material							
		insgesamt	davon						
			Korrosion metal- lischer Anlagen- teile	Alterung von Anlagen- teilen aus sonstigen Werk- stoffen	Versagen von Schutz- einrich- tungen	sonstige Material- ursachen			
	Anzahl								
WGK 1	1	1	—	—	1	—	—	—	
WGK 2	8	6	—	1	4	1	1	1	
WGK 3	1	1	—	—	—	1	—	—	
WGK unbekannt ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	
darunter									
freigesetzter Stoff									
Mineralölprodukte	8	6	—	1	4	1	1	1	
WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—	
WGK 2	8	6	—	1	4	1	1	1	
WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—	
WGK unbekannt ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	
Art der Anlage									
Lageranlagen	5	3	—	1	2	—	1	1	
Anlagen zum Abfüllen	2	2	—	—	2	—	—	—	
Umschlaganlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	
HBV-Anlagen	2	2	—	—	1	1	—	—	
innerbetr. Beförderung	1	1	—	—	—	1	—	—	
ohne Angabe zur Art	—	—	—	—	—	—	—	—	
Land Berlin	10	8	—	1	5	2	1	1	

¹ Bedienungs- und Montagefehler, mechanische Beschädigung /Kollision

² einschließlich "ohne Angabe"

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.6 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010

Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Hauptursache des Unfalls						Ver- halten ¹	sonstiges / ungeklärt ²
		Material							
		insgesamt	davon			sonstige Material- ursachen			
			Korrosion metal- lischer Anlagen- teile	Alterung von Anlagen- teilen aus sonstigen Werk- stoffen	Versagen von Schutz- einrich- tungen				
	Anzahl								
WGK 1	3	2	—	2	—	—	1	—	
WGK 2	7	6	—	—	4	2	1	—	
WGK 3	2	1	1	—	—	—	1	—	
WGK unbekannt ¹	1	—	—	—	—	—	—	1	
darunter									
freigesetzter Stoff									
Mineralölprodukte	11	8	—	2	4	2	2	1	
WGK 1	3	2	—	2	—	—	1	—	
WGK 2	7	6	—	—	4	2	1	—	
WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—	
WGK unbekannt ¹	1	—	—	—	—	—	—	1	
Art der Anlage									
Lageranlagen	5	4	1	—	1	2	1	—	
Anlagen zum Abfüllen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Umschlaganlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	
HBV-Anlagen	5	3	—	—	3	—	1	1	
innerbetr. Beförderung	3	2	—	2	—	—	1	—	
ohne Angabe zur Art	—	—	—	—	—	—	—	—	
Land Berlin	13	9	1	2	4	2	3	1	

¹ Bedienungs- und Montagefehler, mechanische Beschädigung /Kollision

² einschließlich "ohne Angabe"

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.7 Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2008

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle ins- gesamt	Frei- gesetzte Menge	Folgen und zwar ²					
				Verunreinigung					
				des Bodens		eines Oberflächengewässers			
						gesamt		darunter: mit Fischsterben	
		Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³
1	WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	WGK 2	5	13,8	2	13,2	—	—	—	—
3	WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—
4	WGK unbekannt ¹	—	—	—	—	—	—	—	—
	darunter freigesetzter Stoff								
5	Mineralölprodukte	5	13,8	2	13,2	—	—	—	—
6	WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—
7	WGK 2	5	13,8	2	13,2	—	—	—	—
8	WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—
9	WGK unbekannt ¹	—	—	—	—	—	—	—	—
	Art der Anlage								
10	Lageranlagen	4	13,7	2	13,2	—	—	—	—
11	Anlagen zum Abfüllen	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Umschlaganlagen	—	—	—	—	—	—	—	—
13	HBV-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—
14	innerbetr. Beförderung	1	0,1	—	—	—	—	—	—
15	ohne Angabe zur Art	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Land Berlin	5	13,8	2	13,2	—	—	—	—

1 einschließlich "ohne Angabe"

2 Mehrfachzählungen möglich

Folgen und zwar ²												Lfd. Nr.
Verunreinigung						Brand / Explosion	sonstige Unfallfolgen	ungeklärte Unfallfolgen ¹				
eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		des Grund- wassers		einer Wasser- versorgung								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
–	–	1	7,2	–	–	–	–	–	–	–	–	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
–	–	1	7,2	–	–	–	–	–	–	–	–	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
–	–	1	7,2	–	–	–	–	–	–	–	–	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
–	–	1	7,2	–	–	–	–	–	–	–	–	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
–	–	1	7,2	–	–	–	–	–	–	–	–	16

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.8 Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2009

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle ins- gesamt	Frei- gesetzte Menge	Folgen und zwar ²					
				Verunreinigung					
				des Bodens		eines Oberflächengewässers			
						gesamt		darunter: mit Fischsterben	
		Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³
1	WGK 1	1	20,0	–	–	–	–	–	–
2	WGK 2	8	0,5	5	0,2	–	–	–	–
3	WGK 3	1	2,0	–	–	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff								
5	Mineralölprodukte	8	0,5	5	0,2	–	–	–	–
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	8	0,5	5	0,2	–	–	–	–
8	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
	Art der Anlage								
10	Lageranlagen	5	0,4	3	0,1	–	–	–	–
11	Anlagen zum Abfüllen	2	0,0	2	0,0	–	–	–	–
12	Umschlaganlagen	–	–	–	–	–	–	–	–
13	HBV-Anlagen	2	22,0	–	–	–	–	–	–
14	innerbetr. Beförderung	1	0,1	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–
16	Land Berlin	10	22,5	5	0,2	–	–	–	–

1 einschließlich "ohne Angabe"

2 Mehrfachzählungen möglich

Folgen und zwar ²												Lfd. Nr.
Verunreinigung						Brand / Explosion	sonstige Unfallfolgen		ungeklärte Unfallfolgen ¹			
eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		des Grund- wassers		einer Wasser- versorgung								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
–	–	–	–	–	–	–	–	1	20,0	–	–	1
2	0,3	1	0,1	–	–	–	–	1	0,1	–	–	2
–	–	–	–	–	–	1	2,0	–	–	–	–	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
2	0,3	1	0,1	–	–	–	–	1	0,1	–	–	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
2	0,3	1	0,1	–	–	–	–	1	0,1	–	–	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
1	0,2	1	0,1	–	–	–	–	1	0,1	–	–	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	1	2,0	1	20,0	–	–	13
1	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
2	0,3	1	0,1	–	–	1	2,0	2	20,1	–	–	16

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.9 Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle ins- gesamt	Frei- gesetzte Menge	Folgen und zwar ²					
				Verunreinigung					
				des Bodens		eines Oberflächengewässers			
						gesamt		darunter: mit Fischsterben	
		Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³
1	WGK 1	3	0,4	3	0,4	–	–	–	–
2	WGK 2	7	22,1	4	2,6	1	15,0	–	–
3	WGK 3	2	5,0	–	–	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ¹	1	0,2	1	0,2	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff								
5	Mineralölprodukte	11	22,6	8	3,1	1	15,0	–	–
6	WGK 1	3	0,4	3	0,4	–	–	–	–
7	WGK 2	7	22,1	4	2,6	1	15,0	–	–
8	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ¹	1	0,2	1	0,2	–	–	–	–
	Art der Anlage								
10	Lageranlagen	5	6,7	2	2,2	–	–	–	–
11	Anlagen zum Abfüllen	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Umschlaganlagen	–	–	–	–	–	–	–	–
13	HBV-Anlagen	5	20,6	3	0,6	1	15,0	–	–
14	innerbetr. Beförderung	3	0,4	3	0,4	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–
16	Land Berlin	13	27,6	8	3,1	1	15,0	–	–

1 einschließlich "ohne Angabe"

2 Mehrfachzählungen möglich

Folgen und zwar ²												Lfd. Nr.
Verunreinigung						Brand / Explosion	sonstige Unfallfolgen	ungeklärte Unfallfolgen ¹				
eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		des Grund- wassers		einer Wasser- versorgung								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³					Anzahl	m³	
–	–	1	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
1	5,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
–	–	1	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	5
–	–	1	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
1	5,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	–	1	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
1	5,0	1	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	16

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2008

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt	Beförderte Menge in betroffenen Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
							wieder- gewonnen		nicht wiedergewonnen	
			ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall
		Anzahl	m ³							
1	WGK 1	1	10,0	10,0	3,0	3,0	0,3	0,3	2,7	2,7
2	WGK 2	2	0,5	0,3	0,5	0,2	–	–	0,5	0,2
3	WGK 3	1	0,5	0,5	0,0	0,0	–	–	0,0	0,0
4	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff									
5	Mineralölprodukte	3	1,0	0,3	0,5	0,2	–	–	0,5	0,2
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	2	0,5	0,3	0,5	0,2	–	–	0,5	0,2
8	WGK 3	1	0,5	0,5	0,0	0,0	–	–	0,0	0,0
9	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Beförderungsmittel									
10	Straßenfahrzeuge	4	11,0	2,8	3,5	0,9	0,3	0,1	3,2	0,8
11	Eisenbahnwagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Schiffe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
13	Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
14	Luftfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	nachrichtlich:									
16	mit Betriebsstofftanks ²	1	10,0	10,0	3,0	3,0	0,3	0,3	2,7	2,7
17	darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	1	10,0	10,0	3,0	3,0	0,3	0,3	2,7	2,7
18	Land Berlin	4	11,0	2,8	3,5	0,9	0,3	0,1	3,2	0,8

¹ einschließlich "ohne Angabe"

² Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

Davon Unfälle														Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet		im sonstigen schutz- würdigen Gebiet		im anderen Gebiet¹		
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	3,0	1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,5	2
–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	–	–	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	2	0,5	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,5	7
–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	3	3,5	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	16
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	17
–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	3	3,5	18

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.11 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2009

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt	Beförderte Menge in betroffenen Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
							wieder- gewonnen		nicht wiedergewonnen	
			ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall
		Anzahl	m ³							
1	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2	WGK 2	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter									
	freigesetzter Stoff									
5	Mineralölprodukte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	–	–	–	–	–	–	–	–	–
8	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Beförderungsmittel									
10	Straßenfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	Eisenbahnwagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Schiffe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
13	Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
14	Luftfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	nachrichtlich:									
16	mit Betriebsstofftanks ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
17	darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	Land Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–

¹ einschließlich "ohne Angabe"

² Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

Davon Unfälle															Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet		im sonstigen schutz- würdigen Gebiet		im anderen Gebiet¹			
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B									
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	16	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	17	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	18	

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.12 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt	Beförderte Menge in betroffenen Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
							wieder- gewonnen		nicht wiedergewonnen	
			ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall
		Anzahl	m ³							
1	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2	WGK 2	1	0,3	0,3	0,3	0,3	–	–	0,3	0,3
3	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter									
	freigesetzter Stoff									
5	Mineralölprodukte	1	0,3	0,3	0,3	0,3	–	–	0,3	0,3
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	1	0,3	0,3	0,3	0,3	–	–	0,3	0,3
8	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Beförderungsmittel									
10	Straßenfahrzeuge	1	0,3	0,3	0,3	0,3	–	–	0,3	0,3
11	Eisenbahnwagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Schiffe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
13	Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
14	Luftfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	nachrichtlich:									
16	mit Betriebsstofftanks ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
17	darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	Land Berlin	1	0,3	0,3	0,3	0,3	–	–	0,3	0,3

¹ einschließlich "ohne Angabe"

² Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

Davon Unfälle															Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet		im sonstigen schutz- würdigen Gebiet		im anderen Gebiet¹			
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B									
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,3	2	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,3	5	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,3	7	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,3	10	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	16	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	17	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,3	18	

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.13 Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2008

Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle ins- gesamt	Hauptursache des Unfalls							
		Material					Ver- halten ¹	son- stige Ursa- chen	unge- klärt ²
		zu- sammen	davon			son- stige Mängel			
			Mängel an Behältern oder Ver- packun- gen	Mängel an Arma- turen	Mängel an Fahr- zeugen und Sicher- heitsein- richtun- gen				
	Anzahl								
WGK 1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
WGK 2	2	1	—	—	—	1	1	—	—
WGK 3	1	—	—	—	—	—	—	—	1
WGK unbekannt ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter									
freigesetzter Stoff									
Mineralölprodukte	3	1	—	—	—	1	1	—	1
WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK 2	2	1	—	—	—	1	1	—	—
WGK 3	1	—	—	—	—	—	—	—	1
WGK unbekannt ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beförderungsmittel									
Straßenfahrzeuge	4	2	—	1	—	1	1	—	1
Eisenbahnwagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe zur Art	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nachrichtlich:									
mit Betriebsstofftanks ³	1	1	—	1	—	—	—	—	—
darunter: ausschließlich									
Betriebsstofftanks	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Land Berlin	4	2	—	1	—	1	1	—	1

¹ Alleinunfall, Kollision mit anderen Beförderungsmitteln

² einschließlich "ohne Angabe"

³ Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.14 Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2009

Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle ins- gesamt	Hauptursache des Unfalls							
		Material					Ver- halten¹	son- stige Ursa- chen	unge- klärt²
		zu- sammen	davon			son- stige Mängel			
			Mängel an Behältern oder Ver- packun- gen	Mängel an Arma- turen	Mängel an Fahr- zeugen und Sicher- heitsein- richtungen				
	Anzahl								
WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK unbekannt²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter									
freigesetzter Stoff									
Mineralölprodukte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK unbekannt²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beförderungsmittel									
Straßenfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenbahnwagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe zur Art	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nachrichtlich:									
mit Betriebsstofftanks³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter: ausschließlich									
Betriebsstofftanks	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ Alleinunfall, Kollision mit anderen Beförderungsmitteln

² einschließlich "ohne Angabe"

³ Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.15 Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010

Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle ins- gesamt	Hauptursache des Unfalls					Ver- halten¹	son- stige Ursa- chen	unge- klärt²
		Material							
		zu- sammen	davon			son- stige Mängel			
			Mängel an Behältern oder Ver- packun- gen	Mängel an Arma- turen	Mängel an Fahr- zeugen und Sicher- heitsein- richtungen				
	Anzahl								
WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK 2	1	—	—	—	—	—	—	1	—
WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK unbekannt²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter									
freigesetzter Stoff									
Mineralölprodukte	1	—	—	—	—	—	—	1	—
WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK 2	1	—	—	—	—	—	—	1	—
WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WGK unbekannt²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beförderungsmittel									
Straßenfahrzeuge	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Eisenbahnwagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe zur Art	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nachrichtlich:									
mit Betriebsstofftanks³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter: ausschließlich									
Betriebsstofftanks	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land Berlin	1	—	—	—	—	—	—	1	—

¹ Alleinunfall, Kollision mit anderen Beförderungsmitteln

² einschließlich "ohne Angabe"

³ Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.16 Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2008

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle ins- gesamt	Frei- gesetzte Menge	Folgen und zwar mit ¹					
				Verunreinigung					
				des Bodens		eines Oberflächengewässers			
						gesamt		darunter: mit Fischsterben	
		Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³
1	WGK 1	1	3,0	–	–	–	–	–	–
2	WGK 2	2	0,5	1	0,4	–	–	–	–
3	WGK 3	1	0,0	1	0,0	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff								
5	Mineralölprodukte	3	0,5	2	0,4	–	–	–	–
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	2	0,5	1	0,4	–	–	–	–
8	WGK 3	1	0,0	1	0,0	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–
	Beförderungsmittel								
10	Straßenfahrzeuge	4	3,5	2	0,4	–	–	–	–
11	Eisenbahnwagen	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Schiffe	–	–	–	–	–	–	–	–
13	Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–
14	Luftfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–
	nachrichtlich:								
16	mit Betriebsstofftanks ³	1	3,0	–	–	–	–	–	–
17	darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	1	3,0	–	–	–	–	–	–
18	Land Berlin	4	3,5	2	0,4	–	–	–	–

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich "ohne Angabe"

³ Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

Folgen und zwar mit¹												Lfd. Nr.
Verunreinigung						Brand / Explosion	sonstigen Unfallfolgen	ungeklärten Unfallfolgen¹				
eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		des Grundwassers		einer Wasser- versorgung								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
1	0,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
1	0,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
1	0,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
1	0,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	17
1	0,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	18

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.17 Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2009

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle ins- gesamt	Frei- gesetzte Menge	Folgen und zwar mit ¹					
				Verunreinigung					
				des Bodens		eines Oberflächengewässers			
						gesamt		darunter: mit Fischsterben	
		Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³
1	WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	WGK 2	—	—	—	—	—	—	—	—
3	WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—
4	WGK unbekannt ²	—	—	—	—	—	—	—	—
	darunter								
	freigesetzter Stoff								
5	Mineralölprodukte	—	—	—	—	—	—	—	—
6	WGK 1	—	—	—	—	—	—	—	—
7	WGK 2	—	—	—	—	—	—	—	—
8	WGK 3	—	—	—	—	—	—	—	—
9	WGK unbekannt ²	—	—	—	—	—	—	—	—
	Beförderungsmittel								
10	Straßenfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Eisenbahnwagen	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Schiffe	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Luftfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—
15	ohne Angabe zur Art	—	—	—	—	—	—	—	—
	nachrichtlich:								
16	mit Betriebsstofftanks ³	—	—	—	—	—	—	—	—
17	darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Land Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich "ohne Angabe"

³ Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

Folgen und zwar mit¹												Lfd. Nr.
Verunreinigung						Brand / Explosion		sonstigen Unfallfolgen		ungeklärten Unfallfolgen¹		
eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		des Grundwassers		einer Wasser- versorgung								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	17
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	18

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.18 Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle ins- gesamt	Frei- gesetzte Menge	Folgen und zwar mit ¹					
				Verunreinigung					
				des Bodens		eines Oberflächengewässers			
						gesamt		darunter: mit Fischsterben	
		Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³
1	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
2	WGK 2	1	0,3	1	0,3	–	–	–	–
3	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff								
5	Mineralölprodukte	1	0,3	1	0,3	–	–	–	–
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	1	0,3	1	0,3	–	–	–	–
8	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–
	Beförderungsmittel								
10	Straßenfahrzeuge	1	0,3	1	0,3	–	–	–	–
11	Eisenbahnwagen	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Schiffe	–	–	–	–	–	–	–	–
13	Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–
14	Luftfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–
	nachrichtlich:								
16	mit Betriebsstofftanks ³	–	–	–	–	–	–	–	–
17	darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	–	–	–	–	–	–	–	–
18	Land Berlin	1	0,3	1	0,3	–	–	–	–

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich "ohne Angabe"

³ Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

Folgen und zwar mit¹												Lfd. Nr.
Verunreinigung						Brand / Explosion	sonstigen Unfallfolgen	ungeklärten Unfallfolgen¹				
eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		des Grundwassers		einer Wasser- versorgung								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	17
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	18

Glossar

Angereichertes Grundwasser

Planmäßig versickertes Oberflächenwasser, das nach Bodenpassage zusammen mit Grundwasser und ggf. mit Uferfiltrat gefördert wird. Angereichertes Grundwasser wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)

Menge an gelöstem Sauerstoff in g/m³ Abwasser, die zur völligen Oxidation der im Wasser enthaltenen organischen Stoffe benötigt wird. Als chemisches Oxidationsmittel wird im Allgemeinen Kaliumdichromat (K₂Cr₂O₇) verwendet.

Höhere CSB-Werte geben Hinweise auf schwer abbaubare organische Stoffe im Abwasser.

Einwohnergleichwert (EGW)

Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem mit häuslichem Schmutzwasser. Der EWG wird auf den biochemischen Sauerstoffbedarf BSB₅ des häuslichen Abwassers von 60g Sauerstoff je Einwohner und Tag bezogen.

Entgelt

Entgelt für Trinkwasserversorgung enthält alle Teilentgelte für Letztverbraucher wie Wasserentnahmeentgelt, Investitionsbeitrag und sonstige verbrauchsabhängige Entgelte. Einmalige Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Entgelt für Abwasserbeseitigung enthält alle Teilentgelte für Abwasser, Schmutzwasser, Brauchwasser u.a., das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird.

Folgemaßnahmen

Bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen werden nach den Sofortmaßnahmen weitere Arbeiten zum Schutz von Gewässern durchgeführt:

- Ausheben des verunreinigten Materials, einschließlich Bindemitteln
- Abfuhr verunreinigten Materials
- Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort (Ausspülen, Mischen, Belüften)
- Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren
- Anlegen von Schürfruben
- Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffs

Auch mehrere dieser Maßnahmen sind möglich.

Gefährdungsstufe

Die Anforderungen an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden nach ihrem Gefährdungspotential eingestuft. Das Gefährdungspotential hängt ab vom Volumen der Anlage, der Gefährlichkeit der in der Anlage vorkommenden Stoffe sowie der hydrogeologischen Beschaffenheit und Schutzbedürftigkeit des Ortes, an dem die Anlage aufgestellt ist und unterliegt länderspezifischen Verordnungen. (§ 6 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen VAWs vom 19.10.1995 des Landes Brandenburg)

Grundgebühr

Grundgebühr für Trinkwasserversorgung ist das haushaltsübliche verbrauchsunabhängige Entgelt zur Betreuung und Wartung der Netze sowie Ablesung, Kontrolle, Eichung, Wechsel und Einbau der Wasserzähler. Grundgebühr für Abwasserbeseitigung ist das haushaltsübliche mengen- und flächenunabhängige Entgelt hauptsächlich zur Instandhaltung der Netze und Anla-

gen.

Grundwasser

Wasser, das durch Versickerung in den Erdboden eingedrungen ist, Hohlräume der Erdrinde oberhalb einer undurchlässigen Schicht zusammenhängend ausfüllt und keinen natürlichen Austritt besitzt.

HBV-Anlagen

Anlagen zum Herstellen, Behandeln und/oder Verwenden von wassergefährdenden Stoffen.

Jahresfracht

Die Jahresfracht der Schadstoffmengen sind die Mengen an Schadstoffen, die aus ihrer Konzentration im Abwasser und der Abwassermenge bezogen auf ein Jahr, berechnet werden.

Kesselspeisewasser

Wasser, das in Dampferzeugungsanlagen eingespeist wird. Die meist recht hohen Qualitätsanforderungen an das Kesselspeisewasser werden vor allem durch die Bauart und Druckstufe der Dampferzeugungsanlagen bestimmt.

Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension mit etwa 5% Trockenmasse unterteilt nach:

- Primärschlamm: aus der Vorklärstufe (Absetzbecken), besteht bis zu 50 % aus anorganischen Stoffen (Sand und grobe Stoffe).
- Sekundärschlamm: aus der biologischen Klärstufe, im Belebungsbecken bzw. an Tropfkörpern entstandener Schlamm mit hohem organischen Anteil (fällt im Nachklärbecken an).
- Tertiärschlamm: nur bei tertiärer Reinigungsstufe (chemische Nachfällung), besteht hauptsächlich aus Eisen- und Aluminiumphosphaten oder Kalziumapatit (bei Phosphatfällung mit Kalk).
- Mischschlamm: wird aus Primär- und Sekundärschlamm im Absetztrichter des Vorklärbeckens vor der Ausfällung gemischt.

Klärstufen, Klärverfahren

- Rechen und Sandfang: einfachste mechanische Vorklärung durch Siebe, die grobe Bestandteile zurückhalten.
- Neutralisation: chemische Behandlung, saures Abwasser wird durch Zugabe von Lauge, basisches durch Zugabe von Säuren neutralisiert.
- Absatzbecken: erste Vorklärung, mechanisch, durch Verlangsamen der Fließgeschwindigkeit setzen sich feste Bestandteile ab und werden mit einem Räumschild in einen Sammeltrichter gekratzt.
- Biologische Behandlung: halbgelöste (koagulierte) und gelöste Stoffe werden aus dem Abwasser mit Hilfe von Bakterien entfernt. Diese Bakterien befinden sich im Belebtschlammbecken oder an Tropfkörpern. Bei Kontakt mit dem Abwasser und unter Zugabe von Sauerstoff wachsen sie, vermehren sich und dabei werden gelöste Stoffe in feste umgewandelt. Diese festen Stoffe sinken ab und werden im Nachklärbecken abgesetzt.
- Nachklärbecken: ähnelt dem Vorklär- bzw. Absatzbecken. Das biologisch gereinigte Abwasser wird vom Belebtschlamm befreit. Ein Teil des Schlammes wird in das Belebungsbecken zurückgepumpt (Impfung).
- Phosphatelimination: durch Zugabe von Fällungsmitteln, wie Eisen- und Aluminiumsalze oder auch Kalk,

- wird Phosphat aus dem Abwasser ausgeflockt (chemische Behandlung). Er setzt sich als Schlamm ab. Bei der Nachfällung werden auch andere Schadstoffe, wie z. B. Schwermetalle, vermindert. Der Vorgang kann auch direkt in der Belebungsanlage erfolgen oder in einem zusätzlichen Flockungsbecken. Die Phosphatelimination erhöht die Gesamtschlammmenge um 10 - 20 %.
- Nitrifikation: Bakterielle Umwandlung (Oxidation) von Ammoniumverbindungen zu Nitraten.
- Denitrifikation: Bakterieller Abbau von Nitrat zu Stickstoff und Sauerstoff.
- Ableitung: das behandelte Abwasser kann schadlos in Flüsse geleitet werden.

Kreislaufwasser

Wasser, das in einem Kreislaufsystem immer wieder dem-/ denselben Zweck(en) nutzbar gemacht wird, wobei jeweils nur relativ geringe Mengen durch Zuleitung von außen ergänzt werden.

Kühlwasser

Zum Kühlen von Produktions- und Stromerzeugungsanlagen eingesetztes Wasser. Durch den Gebrauch als Kühlwasser wird Wasser im allgemeinen nicht verschmutzt aber erwärmt.

Letztverbraucher

Abnehmer, die mit dem Wasserversorgungsunternehmen direkt abrechnen. Abgabe an Wasserverbände und Genossenschaften gilt als Abgabe (an Dritte) zur Weiterverteilung. Im Sinne statistischer Erhebung sind Letztverbraucher: Haushalte, Kleingewerbe, Industriebetriebe und öffentliche Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Schulen...).

Oberflächenwasser

Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen, Talsperren, Teiche etc.).

Öffentliche Elektrizitätsversorgung

Sie umfasst die Gesamtheit der Unternehmen, deren Aufgabe es ist, Elektrizität an Andere zu liefern. Deshalb zählen beispielsweise die Stromerzeugung der Bundesbahn und die Eigenerzeugung der Industrie nicht dazu.

Quellwasser

Örtlich begrenzter, natürlicher Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung.

Sofortmaßnahmen

- Nach Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen werden nachfolgende sofortige Arbeiten erforderlich:
- Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile
 - Verhinderung weiteren Auslaufens
 - Verhinderung weiteren Ausbreitens
 - Umpumpen / Umladen in andere Behälter
 - Aufbringen von Bindemitteln
 - Einbringen von Sperren in Gewässern
 - Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren
 - Löschen von Bränden
 - Analysen des verunreinigten Materials
- Auch mehrere dieser Maßnahmen sind möglich.

Trockenmasse (TM)

Nur der Anteil der festen Bestandteile in einer wässrigen Lösung.

Uferfiltrat

Wasser, das den Gewinnungsanlagen durch das Ufer eines Sees oder Flusses im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Uferfiltrat wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Im Sinne der Erhebung nach §§ 12, 14 UStatG, ist ein Unfall das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen (hierzu zählen auch Sicherheitseinrichtungen) und während ihrer Beförderung (hierzu zählen auch das Auslaufen von Betriebsstofftanks einschließlich Hydraulikölen bei Fahrzeugen aller Art).

Ungenutzt abgeleitetes Wasser

Wasser, das gewonnen, aber ohne jegliche Nutzung wieder abgeleitet wurde. Hierzu zählt auch Wasser aus der Wasserhaltung (z. B. abgepumptes Grubenwasser im Bergbau).

Wärmeleistung

Eine Anlage zur Umwandlung von Primärenergieträgern und deren Umwandlungsprodukten (Steinkohle, Braunkohle, Holz, Torf, Heizöl, Erdgas, Hochofengas usw.) durch Verbrennung und mittels Dampfturbinen, in elektrische Energie.

Wassereinzugsgebiet (WEG)

Oberirdisches Abflussgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf der Wasserscheiden.

Wassergefährdende Stoffe

Feste, flüssige und gasförmige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Dazu gehören u.a. Lösemittel, Mineralöle und mineralölhaltige Rückstände, Pflanzenbehandlungsmittel, Schwermetalle, Phosphate und halogenierte Kohlenwasserstoffe. Siehe: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe VwVwS vom 15.05.1999, entsprechend § 19 g Abs. 5 WHG.

Wassergefährdungsklassen

Wassergefährdende Stoffe werden nach drei Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

- 1 = schwach wassergefährdend
- 2 = wassergefährdend
- 3 = stark wassergefährdend

Wasserversorgungsunternehmen (WVU)

Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und andere Einrichtungen, unabhängig von ihrer Rechtsform, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung betreiben.

Wirtschaftszweig

Ab dem Berichtsjahr 2008 wird in Deutschland die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), rechtsverbindlich angewendet.

Anhang

Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation Ausgabe, 2008

WZ 2008 Kode	WZ 2008 - Bezeichnung (a.n.g. = anderweitig nicht genannt)
A	ABSCHNITT A - LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03	Fischerei und Aquakultur
B	ABSCHNITT B - BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN
05	Kohlenbergbau
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
07	Erzbergbau
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
C	ABSCHNITT C – VERARBEITENDES GEWERBE
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
D	ABSCHNITT D – ENERGIEVERSORGUNG
35	Energieversorgung
E	ABSCHNITT E – WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN
36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
F	ABSCHNITT F - BAUGEWERBE
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
G	ABSCHNITT G - HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
H	ABSCHNITT H – VERKEHR UND LAGEREI
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagerung sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr

Anhang

Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation Ausgabe, 2008

WZ 2008 Kode	WZ 2008 - Bezeichnung (a.n.g. = anderweitig nicht genannt)
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
I	ABSCHNITT I – GASTGEWERBE
55	Beherbergung
56	Gastronomie
J	ABSCHNITT J – INFORMATION UND KOMMUNIKATION
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
K	ABSCHNITT K – ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
L	ABSCHNITT L – GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
M	ABSCHNITT M – ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
N	ABSCHNITT N – ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
O	ABSCHNITT O – ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P	ABSCHNITT P – ERZIEHUNG UND UNTERRICHT
85	Erziehung und Unterricht
Q	ABSCHNITT Q – GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN
86	Gesundheitswesen
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88	Sozialwesen (ohne Heime)
R	ABSCHNITT R – KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S	ABSCHNITT S – ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und und Sport)
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T	ABSCHNITT T – PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT
97	Private Haushalte mit Hauspersonal

Anhang

Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation Ausgabe, 2008

WZ 2008 Kode	WZ 2008 - Bezeichnung (a.n.g. = anderweitig nicht genannt)
98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U	ABSCHNITT U – EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Anhang

Wassereinzugsgebiete (WEG) der Länder Berlin und Brandenburg

WEG	Bezeichnung
Land Berlin	
582	Spree
58	Havel
5	Elbe
Land Brandenburg	
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster
538	Schwarze Elster
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde
572	Nuthe
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel
581	Havel von Quellen bis Spree
582	Spree
583	Havel von Spree bis Nuthe
584	Nuthe
585	Havel von Nuthe bis Plane
586	Plane
587	Havel von Plane bis Rhin einschließlich Gebiet der Buckau und des Schlaggrabens
588	Rhin einschließlich Gülper See
589	Havel von Rhin bis (alte) Mündung
58	Havel
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße
592	Elde-Müritz-Wasserstraße
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau
5	Elbe
665	Lausitzer Neiße von Witka bis Malxe-Neiße-Kanal
666	Malxe-Neiße-Kanal
667	Lausitzer Neiße von Malxe-Neiße-Kanal bis Lubsza
669	Lausitzer Neiße von Lubsza bis Mündung in die Oder
66	Lausitzer Neiße
672	Oder-Spree-Kanal von Schleuse Kersdorf bis Mündung in die Oder
676	Brieskower See / Brieskower Kanal von Abzweig Oder-Spree-Kanal bis Mündung in die Oder
679	Oder von Eilang (Ilanka) bis Warthe (Warta)
67	Oder von der Mündung der Lausitzer Neiße bis Warthe
696	Westoder von Wehr Marienhof bis Mündung in die Ostoder
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder
6	Oder
968	Ucker
96	Küstengebiet der Ostsee
9	Küstengebiet

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 24
Tel. 0331 8173 - 1240
Fax 030 9028 - 4037
Andrea.Orschinack@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Land Berlin 2007
Q 1 1 -3j / 07
- Umweltökonomische Gesamtrechnungen Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für das Land Berlin 2011
P V 1 -j / 11